STIFT ST FLORIAN

EIN ORT DER BEGEGNUNG UND ANDACHT

Katholische Kirche in Oberösterreich

Waldinger Pfarrbrief

Jesus sagt, ich bin das Licht der WELT.

Komet "Neowise" über der Kirche (Aufnahme am 14.07.2020)
Foto von Gregor Rechberger

Nummer 4 | 2022

www.pfarre-walding.at

Bild: Anita Steidl

Mache dich auf und werde Licht!

Dieser Kanon, den auch Kinder gerne im Gottesdienst singen, bringt so richtig weihnachtliche Fröhlichkeit. Das Lied hat einen guten Rhythmus. Da kann man sich so richtig weihnachtlich „einsingen".

Die Worte werden aber auch verwendet in einem prachtvollen Chor im Oratorium „Paulus" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dieser Chor ist im Ablauf des Berichtes über die Bekehrung des Apostel Paulus genau an der Stelle plaziert, wo der Herr Saulus/Paulus in den Weg tritt, wie er am Weg nach Damaskus ist, um dort die Christen auszurotten.

Der Chor mit diesen Worten **„Mache dich auf und werde Licht"** ist an der Nahtstelle, wo Saulus quasi „blind" wütig unterwegs ist und wo der Herr sich den Saulus als eines seiner eifrigsten Werkzeuge buchstäblich von seinem hohen Ross herunterholt und ihn „umdreht". Wie wir aus der Apostelgeschichte wissen, erblindete Paulus, als ihn die Worte trafen: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?" Genau da deutet der Chor das Geschehen, das Saulus trifft, auf die Zukunft hin: „Mache dich auf! Werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker. Aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

"Die Worte sind uns geläufig aus den weihnachtlichen Lesungen des Propheten Jesaja. Sie seien heuer der Welt gesagt, eingebläut, eingetrichtert, dass sie aus ihrer Blindheit erwacht, und sich aufmacht zum Licht, zur Krippe, zur Menschwerdung.

Weihnachten will uns aufwecken aus dem blindwütigen Dahinrasen in einem Dunkel, wo wir nicht wissen, wie wir da wieder herauskommen. Alles Falsche, das noch mehr Dunkel produziert, wo sich die Menschen nicht mehr auskennen, wie es mit der Welt weitergehen soll, soll abgelegt werden. Dass wir dem Licht entgegengehen, dem Licht der Menschwerdung, dass wir sehen, es geht um nichts anderes als einander Menschen zu werden. und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

Propst
Johann Holzinger

Schön, dass . . . !

... die Ministrantenkleider wieder alle gewaschen wurden. Vielen Dank den Familien Reitermayr, Grössmann und Lackner!

... wir von Familie Konczalla den Christbaum für die Kirche gespendet bekommen.

…die Waldinger Bäuerinnen den Adventkranz für die Kirche binden.

…die Ordnung am Friedhof so vorbildlich funktioniert und sich bereits ein Team bildet, das tatkräftig Hand anlegt.

…sich Gottfried Atzelsberger immer wieder Zeit für alltägliche Arbeiten (Heizung, Pfarrheim etc.) in der Pfarre nimmt.

…die „Telefonzellen-Bücherei" bereits Gestalt annimmt und die Pflasterarbeiten von Herrn Steidl Klaus durchgeführt wurden.

…dass sich unser bewährtes Firmteam (Magdalena Lackner, Christa Leitner, Peter Atzelsberger, Sabine Fröschl) doch noch einmal bereiterklärt hat, die Firmvorbereitung für nächstes Jahr zu übernehmen.
In Zukunft sollen Eltern der Firmlinge mit Unterstützung der Pfarre die Firmvorbereitung gestalten.

…das Pfarrheim nach der Coronapause wieder mit mehr Leben erfüllt ist.

...die Arbeiten rund um die Sanierung des Hagelschadens nun endlich abgeschlossen sind.

...die Mülltrennung am Friedhof immer besser klappt (aber noch schöner wäre es, wenn das noch besser klappen würde)

...Günther Kogseder in Zusammenarbeit mit der für uns zuständigen Fledermaus-Schutzorganisation für die Kirchturmfenster einen Durchlass bastelt, der die Tauben draußen hält, aber den Fledermäusen den Einflug in

Was feiern wir im Advent?

Das lateinische Wort „adventus" bedeutet Ankunft. Für die Christen ist der Advent die Zeit der **Vorfreude auf die Geburt Christi.** Aber es ist auch die Zeit der besonderen **Erwartung** seiner Wiederkunft. Der 1. Adventsonntag ist der Beginn eines neuen Kirchenjahres.
In der Adventzeit geht es um die Frage: **Was dürfen wir hoffen?** Der Advent macht aufmerksam auf Mangel und Fülle, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit.
Advent ist die Zeit der Erwartung. Warten können fällt uns heute zunehmend schwer. Gerade deshalb ist die Qualität dieser Erwartungszeit eine Besondere. Verschiedene Bräuche unterstreichen unser Warten und lassen uns die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ganz intensiv erleben: **Der Adventkranz**, der Adventkalender, Lieder vom Warten und Hoffen.

Der Brauch, Lichter auf einem Kranz anzustecken, stammt vom evangelischen Theologen Johann Heinrich Wichern (Gründer der Diakonie). Dieser hatte im Jahr 1833 in der Hansestadt Hamburg ein Erziehungsheim für sozial vernachlässigte Kinder initiiert. Zur Freude seiner Schützlinge wurde damals noch an jedem Adventstag ein neues Licht auf ein großes Wagenrad angesteckt. Der „moderne" grüne Tannen- oder Fichtenkranz kam erst um die Jahrhundertwende auf. Der Kreis ist ein Zeichen von Ewigkeit und Geschlossenheit. Die vier Kerzen stehen für das stetige Wachsen des Lichtes hin zu den Feiertagen.
In den liturgischen Feiern des Advents spielen die **Ereignisse vor der Geburt Jesu** eine große Rolle: Der Engel Gabriel verkündet Maria, dass sie den Sohn Gottes gebären soll. Josef sucht für seine hochschwangere Braut Maria in Bethlehem verzweifelt nach einer Herberge. In einem Stall finden sie schließlich Zuflucht. Erzählungen über diese Geschehnisse und die Kindheit Jesu finden sich aber nur bei den Evangelisten Matthäus und Lukas.

Es werden **zwei Phasen des Advents** unterschieden. Die erste reicht bis zum 16. Dezember: In dieser Zeit ist die Wiederkunft Christi zum Weltgericht das Hauptthema. In den Tagen vom 17. bis 24. Dezember ist der Advent hingegen mehr vom Gedanken der Geburt Jesu geprägt.

Anita Steidl

Quelle: http://religionv1.orf.at/projekt03/religionen/christentum/Feste/

Bild: Andrea Konczalla

Die Fachteams der Pfarre Walding stellen sich vor

Fachteam Liturgie

Für ein lebendiges Pfarrleben im gesamten Kirchenjahr gibt es viele Punkte zu beachten und zu koordinieren. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen um Rückschau zu halten und für die kommende Zeit zu planen. Für eine gute und würdige Gestaltung der verschiedenen Feierformen ist die Vernetzung und gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppierungen in unserer Pfarre notwendig und wichtig. Es ist uns ein großes Anliegen einen Raum zu schaffen, wo sich Gott mit den Menschen und die Menschen mit Gott begegnen können.

Karin Füreder

vlnr.: Ingrid Kolnberger, Klaus Sonnleitner, Tatjana Rechberger, Christoph Peherstorfer, Karin Füreder, Günther Kogseder, Susi Bumberger, Magdalena Lackner, Roswitha Burgstaller

Fachteam Kinderliturgie

Wir feiern mit der Gemeinde, den Familien und ihren Kindern Familiengottesdienst. Die Kinder gestalten die Feiern mit, mit ihrem Gesang, sie dürfen lesen und wir veranschaulichen die Inhalte durch Bilder, Figuren und andere Materialien. Uns ist wichtig, dass die Kinder aktiv in das Feiern miteinbezogen werden und sie ihren Platz im Gottesdienst haben. Bei unseren Feiern lernen die Mädchen und Buben Festtraditionen kennen, sie dürfen mit Herz, Hirn und Hand teilhaben.

Roswitha Burgstaller

vlnr.: Klaus Sonnleitner, Roswitha Burgstaller, Daniela Kölbl, Renate Rechberger, Barbara Zellinger, Katrin Stadler Carina Eckerstorfer, Tatjana Rechberger, Kerstin Haudum , Gudrun Stallinger, Monika Lackner, Michaela Hintringer

Fachteam Öffentlichkeitsarbeit / Feste & Feiern

Unser Fachteam wird tatkräftig von vielen Personen aus der Pfarre unterstützt, wobei hier Rechberger Gregor und Buchberger Bernhard hervorzuheben sind.
Die Aufgaben unserer Fachgruppe beinhalten die Organisation und die Unterstützung von Festen und Feiern in der Pfarre, wobei der Schwerpunkt sicherlich das jährliche Pfarrfest ist.
Wenn besondere Ehrungen, Jubiläen, Agapen oder sonstige Feierlichkeiten in der Pfarre Walding stattfinden, werden auch diese in Abstimmung mit der PGR- Leitung von unserer Fachgruppe unterstützt und begleitet.
Andere Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit sind die Betreuung der Facebookseite, Bestücken der Schaukästen und Unterstützung der anderen Fachteams bei Veranstaltungen.

Rupert Hutterer

vlnr: Bernhard Buchberger, Rupert Hutterer, Reinhard Kern, Rechberger Gregor nicht am Bild: Füreder Karin, Elisabeth Eckerstorfer

Fachteam Caritatives

Ab dem 80. Geburtstag besuchen wir die Geburtstagskinder der Pfarre mit einem kleinen Geschenk.
1-2x im Monat trifft sich der Seniorenclub. Es werden gerne Ausflüge, Kaffeekränzchen oder Kräutersackerl gemacht.
2x jährlich gestalten wir den Gottesdienst für die Angehörigen der im letzten Halbjahr verstorbenen Pfarrmitglieder. Sofern es Corona zulässt, dürfen wir im Anschluss zur Agape ins Pfarrheim einladen.
Die Krankensalbung soll nicht mehr wie früher üblich als „letzte Ölung" sondern als Stärkung in der Zeit der Krankheit gesehen werden. Darum laden wir in der Fastenzeit alle, denen es ein Bedürfnis ist, zum Krankengottesdienst mit Krankensalbung ein.
Auch die jährliche Caritas Haussammlung zählt zu unseren Aufgaben. Da wir nicht alle Haushalte besuchen können, werden die Zahlscheine dafür auch in den Pfarrbriefen als Beilagen eingelegt.
Vor Weihnachten besuchen wir jene WaldingerInnen, die nun im BSH zu Hause sind und bringen auch ihnen ein kleines Geschenk.

Gerlinde Wotschizky

vlnr.: Gerlinde Wotschitzky, Stefanie Hofer, Helga Eckerstorfer, Margarethe Mittermayr, Renate Hanner, Uschi Peherstorfer, Mag. Eduard Klement (nicht im Bild: Hildegard Birklbauer)

vlnr.: Andrea Konzcalla, Gabriele Koller-Sandhacker, Elisabeth Eckerstorfer, Steidl Anita

Fachteam Pfarrbrief

Wir sind die Gesichter hinter dem Pfarrbrief unserer Pfarre Walding.
Bevor eine neue Ausgabe des jetzt bunten Pfarrbriefes erscheinen kann, sammeln wir in der ersten Redaktionssitzung zum Kirchenjahr passende Themen. Zudem darf alles Neue und Informative aus der Pfarre nicht fehlen. Nach und nach entsteht daraus und mit Hilfe der Artikel und Berichte der Mitwirkenden in der Pfarrgemeinde und unseren Artikeln ein schöner Überblick von den schon stattgefundenen und zukünftigen Aktionen unserer Kirche. Wir wünschen allen viel Freude und Spaß beim Lesen.

Elisabeth Eckerstorfer

Vernetzen in der PGR-Klausur

Zum Start der neuen PGR-Periode haben sich die PGR-Mitglieder zu einer Klausur im Stift St. Florian zusammen gefunden. Unter der fachkundigen Anleitung von Klausurbegleiter Bernhard Rudinger haben wir allerlei gruppendynamische Aufgaben gelöst und sind uns so in der Zusammenarbeit näher gekommen. Die interne Organisation und Kommunikation ohne hauptamtliche Leitungspersonen hat uns dennoch ganz schön gefordert. Die Entwicklung weg von einer flachen Linienorganisation hin in ein Modell des gleichberechtigtes Miteinander in unterschiedlichen Funktionen wird uns noch einige Zeit beschäftigen.
Herzlichen Dank unserem Kaplan Klaus für den gemütlichen Ausklang und die großzügige Bewirtung in seinem Büro.

Gabriele Koller-Sandhacker

Neue Pfarrsekretärin

Gelungen ist die Aufstockung der Sekretariatsstunden für die Pfarrkanzlei. Durch die Finanzierung von zusätzlich 7 Stunden durch die Diözese konnte eine zusätzliche Sekretärin aufgenommen werden.
Renate Ehrlinger wird von Edith die Friedhofsagenden übernehmen. Edith kann dadurch uns ehrenamtliche Mitarbeiter:innen (noch) besser unterstützen.
Liebe Renate, ein herzliches Grüß Gott bei uns in Walding!
Dankeschön auch unserem Pfarrprovisor Hans Holzinger für die tatkräftige Unterstützung in dieser Sache.

Ich bin **Renate Ehrlinger** und wohne in St. Gotthard nahe der Kirche.
Mein Mann, meine vier Kinder mit Schwiegerkindern und fünf Enkeln sind der größte Schatz in meinem Leben. Neben meiner Tätigkeit als Kindertrainerin arbeite ich in Herzogsdorf und St. Gotthard als Pfarrsekretärin. Seit meiner Kindheit singe ich im Kirchenchor, und seit 25 Jahren bin ich im Pfarrgemeinderat St. Gotthard tätig.
Mich freut es ganz besonders jetzt auch in der Nachbarspfarre Walding im Büro mitarbeiten zu dürfen. Jede nette Begegnung ist eine wirklich große Freude für mich. Schön, dass ich für euch da sein darf.

firmung

Firmvorbereitung und Pfarrfirmung 2023

Wir starten auch im kommenden Jahr wieder eine Firmvorbereitung in unserer Pfarre.
Voraussetzung für die Teilnahme an der Firmvorbereitung ist der Besuch der 3. Klasse MS, NMS oder Gymnasium.

Anmeldetermin:
Sonntag, 11. Dezember 2022 nach dem Gottesdienst im Pfarrhof

Wir laden die Firmlinge und Eltern natürlich auch sehr herzlich zum Besuch des Gottesdienstes ein.
Im Rahmen der Anmeldung wird der genaue Terminplan vorgestellt und es gibt die Möglichkeit für offene Fragen und mehr.

2023 gibt es wieder eine Pfarrfirmung in Walding!

Termin:
Freitag, 2. Juni 2023 um 18 Uhr

Unser Firmspender ist Herr Abt Reinhold Dessl vom Zisterzienserstift Wilhering.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!!

Glutenreduzierte Hostien

In unserer Pfarre gibt es Hostien mit sehr geringem Glutengehalt (Der Glutengehalt ist unter 10 mg per 100 g). Menschen mit Zöliakie, die den Empfang der Hostie bei einer kirchlichen Feier wünschen, mögen sich bitte vor Beginn des Gottesdienstes in der Sakristei beim Zelebranten (bzw. Mesner) melden, damit die Hostien vorbereitet werden.
Somit können betroffene Personen die Hostie empfangen, ohne dass deren Gesundheit gefährdet ist.

Ingrid Kolnberger

Neue Gottesdienstleiter

Eva-Maria und Franz Winkler haben die Ausbildung zur Leitung von Wortgottesfeiern absolviert. Sie haben sich im letzten Jahr in einem acht Module umfassenden Kurs auf die neue Aufgabe vorbereitet. Unser Kaplan Klaus Sonnleitner hat ihnen Mitte Oktober im Rahmen des Gottesdienstes die bischöflichen Dekrete feierlich überreicht und sie offiziell in ihren Dienst entsendet.

Liebe Eva-Maria, lieber Franz!
Herzlichen Dank für die Bereitschaft, euch unserer Pfarre in dieser Rolle zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen euch viel Freude im Tun und Gottes Segen für euer Wirken.

Gabriele Koller-Sandhacker

Maiandachten 2023

Der Marienmonat Mai scheint zwar noch in weiter Ferne. Die Planung für das kommende Jahr beginnt jedoch bereits in wenigen Wochen.

Daher würden wir alle interessierten Familien und Gruppierungen aus unserer Pfarre bitten sich bis Ende dieses Jahres im Pfarrbüro (telefonisch unter 0676/8776 5529 oder per Mail unter pfarre.walding@dioezese-linz.at) zu melden.

Vielen Dank bereits im Voraus für die Bereitschaft diese schöne Tradition auch in unserem Ort weiterleben zu lassen.

Fest der Jubelhochzeiten

Am 25.September feierten 14 Paare das Fest der Jubelhochzeiten. 25, 40, 50, 65 Jahre gemeinsamer Lebensweg ist Grund genug **„Danke“** zu sagen für das „Füreinander-Dasein“ in guten und schlechten Zeiten.
Die Einzigartigkeit des Menschen respektieren, sich mit den vielfältigen Talenten ergänzen, der unermüdliche Austausch sowie das gegenseitige Begleiten in anstrengenden Zeiten sind die Eckpfeiler, die den Ehealltag gelingen lassen.
Als Pfarre ist es immer wieder eine Freude mit den Jubilaren dieses Fest zu feiern und sie für die weiteren gemeinsamen Ehejahre zu segnen.

Schön ist, dass
- der Blumenschmuck in der Kirche vom Ehepaar Julia und Manuel Grubmüller gespendet wurde.
- die Gemeinde Walding die Blumensträuße gesponsert hat.
- die Ortsmusik Walding das Fest musikalisch umrahmt hat.
- die Damen der kfb herzlich und liebevoll für die Agape sorgten.
- Hermine Pammer wieder so schöne Hochzeits-büscherl angefertigt hat.
- die Goldhaubenfrauen das Fest verschönert haben.
- Karin Bernauer, Carina Paar, Martina Weinberger, Bernhard Hartl und Wolfgang Lichtenwagner die musikalische Gestaltung der Messe übernommen haben.

Ingrid Kolnberger

Kirchenchorausflug

„Gestartet haben wir mit einem leckeren Mittagessen im Hotel Weiss in Pühret im Mühlviertel. Trotz des Dauerregens gingen wir dann mit Jacken und Regenschirmen den kurzen Weg zum Penzenstein. Unsere Stimmung blieb leicht und fröhlich als wir ein paar Lieder in der schönen kleinen Kapelle gesungen haben. Anschließend besuchten wir das Art Schütz Museum in Engelhartszell, wo wir eine Führung hatten. Das moderne Gebäude direkt an der Donau zeigt immer wieder Ausstellungen junger und zeitgenössischer Künstler. Danach hatten wir einen netten Ausklang im gemütlichen Café.“

Veronica Engleder

Dankbarkeit als Lebensmotto

Am ersten Sonntag im Oktober, feierte die Pfarrgemeinde Walding mit Kaplan Klaus Sonnleitner einen bunten Gottesdienst zum Erntedank: Der Kirchenchor und das Holzbläserensemble der Ortsmusik sorgten für die musikalische Umrahmung, die Kinderliturgie setzten inhaltliche Impulse und lud die Kinder ein, Körbchen mit Früchten zu bringen, für die sie dankbar sind. Auch heuer wieder hatte die Landjugend eine schöne Erntekrone und den Erntewagen gestaltet, die den Altarraum schmückten.
Der Gottesdienst erinnerte daran, dass es viele Dinge gibt, für die wir dankbar sein dürfen: Die Früchte der Erde, Brot, Wasser und Sonne, unsere Mitmenschen und auch die Zeit, die uns geschenkt ist.
Als Anregung gab uns Kaplan Klaus Sonnleitner mit auf den Weg: Schreibt mal einen Tag oder gar eine Woche lang auf, wofür ihr dankbar seid. Die Liste wird sicher lang werden!

Nicola Peherstorfer

druckerei walding
Inh. Josef Rechberger
Gewerbepark 2, A-4111 Walding
Telefon: +43 (0) 72 34 / 83 9 25, Fax +43 72 34 / 86 0 46
www.druckerei-walding.at, Mail: office@druckerei-walding.at

MALEREI WIESINGER Andreas GmbH
Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding
+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at
Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Farben- und Werkzeugshop

APOTHEKE WALDING
Die Apotheke in Ihrer Nähe!
Rohrbacher Str. 1, 4111 Walding
Telefon: +43 7234 880 21
E-Mail: office@apotheke-walding.at
www.apotheke-walding.at

Nachlese Bildungsfahrt der Pfarre Walding nach Südtirol

Es waren 33, die sich am Kirchenplatz trafen um Südtirol zu „erfahren“.
Nach der ersten Pause am Chiemsee wurde schon munter geplaudert und Schloss Ambras bei Innsbruck als Ziel angesteuert. Drei Dinge sind es, die uns an diesem schon auf das 10. Jahrhundert zurückgehende Schloss überraschten: Der spanische Saal, die Badekultur im 16. Jahrhundert und das erste Museum der Welt.
Nach der obligaten Würstelpause strebten wir unser Ziel für die nächsten 4 Tage an, das Hotel auf dem Ritten mit wunderbarem Blick auf Bozen und natürlich „alles vom Besten“, wie der Wirt betonte.

Der zweite Tag führte uns zum Schnatterpeckaltar in Lana. Das größte gotische Flügelaltar-Ensemble im Alpenraum, das allen Vernichtungstendenzen widerstanden hatte.
Weiter gings nach Meran. Die Stadtführung ging vorbei an Architektur aus der Zeit der Monarchie entlang der Eisack, bis zu den Meraner Lauben, die das Stadtbild schon 800 Jahre prägen. Ein Kurort ohne Heilquelle, der sich großer Gästezahl aus In- und Ausland erfreut.
Am Nachmittag wurden unsere Augen überrascht von den wunderschönen Garten- und Parkanlagen um Schloss Trauttmansdorff. Man könnte fast mit Goethe sagen: „Zum Augenblicke sage: verweile doch, du bist so schön!“

Am Donnerstag konnten wir schon am Morgen ein Kleinod bewundern: die frühmittelalterlichen Malerein und gotischen Fresken in der Prokuluskirche in Naturns und das angeschlossene Museum.
Auf der Weiterfahrt ins Passeiertal waren wir umgeben von Weinbergen und Apfelkulturen, die ihre Früchte in schönsten Farben bei herbstlichem Sonnenschein zeigten. Die Führung im Andreas Hofer Museum im Sandhof brachte uns die Hintergründe der Entscheidungen nahe, die Andreas Hofer fällen musste.

Zurück in Bozen brachte uns die Seilbahn auf den Ritten und mit der Rittner Schmalspurbahn erreichten wir Klobenstein, dem Ausgangort einer Wanderung zu den Erdpyramiden und zur Wallfahrtkirche Maria Saal. Eine Andacht in der Kapelle und anschließend ein Gläschen Sekt vom Geburtstagskind Gernot beschlossen den Tag.

Auch am Freitag mussten die vielen Kurven ins Tal nach Bozen überstanden werden, die der eine oder andere schon seit Tagen für das Morgengebet nützte. Danke sei unserem guten und umsichtigen Busfahrer Robert gesagt.
Bozen selbst war sehr beeindruckend. Das begann schon mit dem Pacheraltar in Gries und dem romanischen Kreuz. Anschließend die Stadtführung: Der Markt in seiner Buntheit. Die verborgenen Lichteinlässe in Hinterhöfen. Die Laubengänge mit den Geschäften und Cafes, die Dominikanerkirche mit den schönen Fresken im Langhaus und der Johanneskapelle, mit Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Der Bozener – Dom, ein Meisterwerk der Gotik! Alles zusammen eine Stadt, die Charm e und Esprit hat.
Den Nachmittag verbrachten wir am Kalterersee.

Zum Abschluss noch den Wetterbericht: Wo wir waren, war schönes Wetter! Die Fahrt nach Hause über die Dolomiten nach Lienz ist dem Regen und dem Schnee in den Bergen zum Opfer gefallen.

Bei Eva-Maria und Franz Winkler waren wir in guten Händen. Danke für die Vorbereitung und das „Geleit“ durch diese Tage. Sie sind uns allen in schöner Erinnerung und ich denke, dass wir alle wieder bei der nächsten Fahrt dabei sein möchten.

Paula Burgstaller

Aus der Kapelle geplaudert

Als Organisatorin des Seelsorgeteams des Bezirksseniorenheimes Walding bin ich sehr dankbar, dass sich immer wieder neue MitarbeiterInnen finden, die sich ehrenamtlich an der Gestaltung der Gottesdienste im Heim beteiligen und dadurch die liturgischen Feiern sehr bereichern.
Unserer jüngsten Mitarbeiterin, Frau Michaela Eidenberger, möchte ich für ihr Engagement DANKE sagen und sie zu Wort kommen lassen.

Elfriede Rechberger

Mein Name ist Michaela Eidenberger und ich darf seit September dieses Jahres das Seelsorge – Team im Bezirksseniorenheim Walding als Begleiterin unterstützen.
Neben meinen Aufgaben als Lektorin und Kommunionhelferin, freut es mich umso mehr, mit den Heimbewohnern nach der gemeinsamen Messe zu plaudern und ihre Freude am Beisammensein zu spüren. Aufgrund der tollen Teamarbeit und des Gemeinschaftsgefühls bin ich schon auf die kommende Zeit und die nächsten Gottesdienste, die ich begleiten darf, gespannt.

Michaela Eidenberger

Ein Ort der Begegnung und des Miteinanders!

Das Seelsorgeteam des Bezirksseniorenheims und die Gottesdienstleiter unserer Pfarre trafen sich Anfang September beim Lesterhof im schönen Mühlviertel. In Kefermarkt angekommen wurden wir von dem aus Walding stammenden Besitzer Martin Zellinger herzlich begrüßt. Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte des Vierkanthofs folgte ein Rundgang auf dem großen Areal. Martin zeigte uns den wunderschön angelegten Bibelgarten und erklärte die einzelnen Stationen zusammen mit den passenden Bibelstellen. Am Ende der Führung besuchten wir noch den ehemaligen Kirchenraum, der mittlerweile für Seminare genutzt wird.
Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein beim nahegelegenen Gasthof Mader.

Für das Seelsorgeteam, Karin Füreder

„Vor den Vorhang“ - Menschen aus unserer Pfarre

Wir freuen uns über unsere „Minis“, die unsere Gottesdienste durch ihren besonderen Dienst mitgestalten. Alle Sonn- und Feiertagsgottesdienste, Begräbnisse, Hochzeiten und auch Taufen wären ohne Ministranten nicht so feierlich bzw. gar nicht denkbar. Leiter der Minis ist Gregor Rechberger, er ist verantwortlich für alles Organisatorische und den Mini-Ausflug.

Wer aber ist die Verantwortliche, diejenige, die mit den Ministrant*innen übt und ihnen hilft die Abläufe durchzugehen: die bestimmt allen bekannte **Stefi Peherstorfer.** Heute holen wir sie vor den Vorhang um sie ein wenig besser kennenzulernen.

Anita: Danke, Stefi, dass Du Dich für das Interview bereit erklärt hast.
Stefi: Bitte gern, es freut mich und ist mir eine Ehre.

A: Bitte erzähl ein wenig über Dich, Stefi, vom Sehen kennen Dich ja viele, aber wir wissen wenig von Dir.
S: Ich bin seit Juni 16 Jahre alt, Schülerin der HTL für Bautechnik in der Goethestraße in Linz und besuche dort die 3. Klasse. Später möchte ich Bauingenieurswesen in Graz wie mein Papa studieren. Ich lese unheimlich gerne, vor allem auf Englisch, aber natürlich auch auf deutsch.

A: Und wie bist Du zur Kirche gekommen?
S: Ich bin mit den Gottesdiensten aufgewachsen und ich möchte diese Tradition weitertragen. Ich bin seit 14 Jahren in der Pfarre aktiv, obwohl man die ersten paar Jahre jetzt nicht „aktiv“ nennen kann. Seit meinem 2. Lebensjahr war ich im Kili-Chor, nach der Erstkommunion bin ich Ministrantin geworden, wobei ich schon zweimal davor beim Ministrieren einspringen durfte.

A: Wie viele Ministrant.innen gibt es zurzeit in Walding? Und wie viel Zeit braucht man als Ministrant*in?
S: Boah, das weiß ich jetzt spontan gar nicht so genau, ich würd sagen um die 20? Aber da müsste ich nachschauen.
Und zeittechnisch ist es nicht so der Aufwand. Am Sonntag bin ich meistens schon um halb neun in der Kirche, einfach um alles halbwegs im Überblick zu haben, ich bin immer gerne vorbereitet.
Wenn etwas ganz besonderes wie eine Hochzeit ist, muss ich schon daheim mal googlen, wann wir denn was machen müssen, einfach um dann in der Sakristei dann auch alle Fragen der Minis beantworten zu können.
Und - ganz wichtig - einmal im Jahr machen wir einen gemeinsamen Ausflug.

A: Warum machst Du diesen Dienst, Stefi? Viele 16-jährige würden wahrscheinlich am Sonntag lieber ausschlafen.
S: Ich mag die Gemeinschaft und das Miteinander und mich freut es, wenn ich Kinder, bei deren Taufe ich ministriert habe, jetzt in den Mini-Dienst einführen kann.

A: Vielen Dank für das Interview !

Winzige Lagerfeuer

Kerzen sind eine außergewöhnliche Beleuchtung. Man könnte sagen: Wir haben sie nicht mehr nötig und gerade deshalb brauchen wir sie. Das ist eigentlich schon der Fall seit der Erfindung der Glühbirne Ende des 19. Jahrhunderts. Kerzen sind heute keine Erhellungsinstrumente mehr, sondern vielmehr Bedeutungsträger, Symbole. Und es gibt nichts, was sie vollständig ersetzen kann. Denn das Licht, das sie erzeugen, hat ein sehr charakteristisches Farbspektrum: sehr wenige Blauanteile, hohe Rotanteile. Diese wärmere Lichtfarbe wirkt wie ein Beruhigungstee. Sie signalisiert uns: Zeit zum Ausruhen. Das leichte Flackern der Flamme, der Geruch des verbrannten Wachses und vor allem auch die Infrarotstrahlung, also die Wärme, die eine Kerze erzeugt, schaffen ein Gefühl von Geborgenheit und Ruhe. In eine Kerzenflamme können wir schauen, ohne geblendet zu werden.
Untersuchungen belegen, dass Licht wie das von Kerzen zur Kreativität anregt und zum Austausch mit anderen Menschen. Je wärmer und gedimmter das Licht, desto wahrscheinlicher, dass Gespräche mit gegenseitigem Vertrauen entstehen.
Letztlich sind Kerzen wie winzige Lagerfeuer, um die wir uns gerne versammeln und Geschichten lauschen. Das Licht einer Flamme symbolisiert schon immer Schutz und Sicherheit. Im Kerzenlicht fällt es uns leichter, diese Mischung hinzubekommen, die in diesen Zeiten so viele Menschen brauchen: die Erinnerung an leichtere Tage und die Hoffnung auf Besserung.
(Oliver Stefani)

Als adventlicher Begleiter liegt dieses Kinderpfarrblatt ab der Adventkranzsegnung in der Kirche zum Mitnehmen auf.

ADVENT und WEIHNACHTEN
in der Kinderliturgie

Kerzen begleiten uns durch den Advent. Jedes Jahr freuen wir uns auf diese Zeit. Sie ist vollbepackt mit kräftigen Symbolen und vielen Aktionen: wir haben den Adventkranz, die Adventkalender, es gibt Christkindlmärkte, Punsch, Kekse, usw.
Advent ist aber auch die Zeit des Wartens, des zur Ruhe Kommens. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor. Auf die Geburt Jesu Christi, auf den Sohn Gottes.

Gemeinsam wollen wir feiern

• **Adventkranzsegnung**
am Samstag, 26.11.22, um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche
Wir bringen unsere Adventkränze mit in die Kirche, um sie segnen zu lassen. – Sie sind Zeichen für diese besondere, stille Zeit, die nun beginnt.

• **Adventgärtlein**
am Samstag, 3.12.22, um 17:00 Uhr, am Kirchenvorplatz
Im Gehen der Spirale, beweg ich mich nach Innen und spür mit allen Sinnen das Zentrum meines Seins. – Das Adventgärtlein ist ein Fest der Stille, des Gesangs und des andächtigen Tuns.

•**„Ein Engel verkündet die Geburt Jesu“**
am Samstag 24.12.22 laden wir herzlich ein sich das **Friedenslicht** von 16:00 bis 17:30 Uhr bei der Krippe im Garten des Bezirksseniorenheims abzuholen. Dazu gibt es weihnachtliche Klänge von der Ortsmusik Walding.
„Habt keine Angst! Ich habe eine freudige Nachricht für euch und für alle Menschen auf der Welt…“ diese Botschaft verkündet uns der Engel mit seiner großen Engelschar um 16:30 Uhr beim BSH Walding

Wir laden die Kinder und Familien herzlich ein, gemeinsam mit uns zu feiern.

(Tatjana Rechberger, Renate Rechberger, Roswitha Burgstaller)

Die Sternsinger besuchen Sie dieses Jahr an **folgenden Tagen:**

Dienstag, 27.12.2022:
Walding Ort,
Gramastettnerstraße und Hohen-Stein-Straße
Mittwoch, 28.12.2022:
Mursberg, Lifehausstraße,
Lindham, Schwarzgrub
Donnerstag, 29.12.2022:
Rodl, Haid, Purwörth, Pösting,
Bach, Jörgensbühl,
Semleitnersiedlung

Die **Wohnblöcke im Ort** werden wieder von **Abendgruppen** besucht (ca. 16:30 bis 20:00 Uhr):

Dienstag, 27.12.2022:
Mühlkreisbahnstraße, Weidenstraße, Brandstetterstraße
Mittwoch, 28.12.2022:
Reiterstraße 6a-c, Fliederweg, Hauptstraße 6
Donnerstag, 29.12.2022:
gesamte Reiterstraße - außer 6a-c

Anmeldung:
bei Frau Elfriede Rechberger
Telefon: 0650/3020213
E-Mail:
elfriede.rechberger@me.com

Geprobt wird dieses Jahr wieder in der Kirche, am **18.12.2022** um **10:00 Uhr** nach dem Gottesdienst.

Sowohl bei der Probe als auch bei den Hausbesuchen werden die aktuell gültigen Coronabestimmungen eingehalten.

20-C+M+B-23

Zum Jahreswechsel verkünden **Caspar, Melchior und Balthasar die Friedensbotschaft** und bringen auch in unserer Pfarre den Segen für das neue Jahr wieder zu Ihnen nach Hause. Dieser Segen verheißt friedliches Zusammenleben und Gesundheit für das neue Jahr und hilft notleidenden Menschen in den Armutsregionen der Welt.

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel durch den Klimawandel das größte Problem für die Hirtenvölker. Es kommt zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger.
Ihre Spenden an die Sternsinger sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenresistenter Pflanzen.

Wir möchten alle Kinder **ab der 2. Klasse Volksschule,** alle **Erwachsenen** und auch **Familien** einladen, als Könige unterwegs zu sein und Spenden für den guten Zweck zu sammeln.
Wenn Sie die Aktion gern unterstützen möchten, aber nicht als König von Haus zu Haus ziehen wollen, gibt es auch die Möglichkeit als **Begleiter, Bewirter, Helfer** oder **Chauffeur** aktiv zu werden.

Falls Sie die Sternsinger zuhause nicht antreffen können, haben Sie die Möglichkeit am **06. Jänner 2023 beim Gottesdienst** zu spenden.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und bedanken uns schon jetzt bei Ihnen für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spenden!

Das Organisationteam der Dreikönigsaktion
(Romana Kaiser, Andrea Konczalla, Monika Lackner, Theresa Leitner, Anna Rechberger, Elfriede Rechberger)

Annakapelle

Die Waldinger Kirche entwickelte sich 1765 mit dem Gnadenbild „Maria Hilf" (auf dem Hochaltar) zu einer überaus beliebten Wallfahrtskirche. Aber schon 1770 wurden die Wallfahrten vom Bischof von Passau verboten, da man fürchtete, dass die Pilger die Waldinger Kirche wegen des weniger steilen Aufstiegs der Pöstlingbergkirche vorziehen könnten. 1773 kam es zu einem südseitigen Zubau – der Annakapelle. Zu dieser Zeit gab es eine große Annaverehrung und vielleicht stand der Gedanke dahinter, wenn schon keine Wallfahrten zum Marienbild mehr stattfinden konnten, dann eben ein Besuch beim Annabild.
Man erreicht die Annakapelle, wenn man vor dem Hochalter rechts durch ein Gittertor geht. In ihr befindet sich das Bild „Anna lehrt Maria Lesen" von Martin Johann Schmidt (Kremser Schmidt). Annendarstellungen üben seit jeher eine besondere Faszination aus. Dieses Bild zeigt die thronende Anna (Mutter Mariens), die der kleinen Maria das Lesen lehrt.
Die heilige Anna ist die Mutter Marias und damit Großmutter Jesu. Ihr Gedenktag – und der ihres Ehemannes Joachim – ist der 26. Juli. Der Name Anna kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Jahwe hat sich erbarmt". Er steht für Liebe, Gnade, Anmut.
Namentlich erwähnt werden die Großeltern Jesu zum ersten Mal im so genannten Protoevangelium des Jakobus, einer apokryphen Schrift. Es erzählt folgende Legende: Anna und Joachim sehnen sich viele Jahre vergeblich nach einem Kind. Immer wieder bitten sie Gott darum. Nach langen Jahren endlosen Wartens erscheint Joachim in der Wüste ein Engel und verkündet ihm die Geburt einer Tochter. Auch seine Ehefrau Anna erlebt eine Engelerscheinung und die Verheißung eines von Gott auserwählten Kindes. Anna und Joachim sprechen über die gemeinsame Vision. Nach neun Monaten kommt ein Mädchen zur Welt. Die Eltern nennen es Maria.

Eingang zur Annakapelle vom Hochaltar aus gesehen links. *Foto: Wilhelm Zauner*

In „unserer" Annakapelle befinden sich weiters die Statuen des Hl. Josef und des Hl. Leonhard. Die beiden Bilder der Evangelisten Johannes u. Matthäus stammen aus den Seitenaltären der alten Kirche. Leider ist ein schönes Christophorusfresko durch den Anbau der Annakapelle zum Großteil Bauarbeiten zum Opfer gefallen.
Die Annakapelle wird gern genützt für Taufen, Andachten, Abendgottesdienste, Meditationen und Kindergottesdienste. Sie hat eine gute Ausstrahlung. Allerdings erfüllt die Annakapelle nicht mehr die aktuellen Anforderungen, entsprechende Änderungen waren bereits geplant, mussten aber aufgrund einiger unvorhergesehener Bauvorhaben einstweilen auf Eis gelegt werden.

Anita Steidl

Weitere Informationen im Waldinger „Kirchenführer": er bietet Information zur Geschichte der Waldinger Kirche und der in ihr enthaltenen Kunstschätzen. Er liegt in der Kirche für € 3.50 auf.

Anna lehrt Maria das Lesen
Foto: Ernst Grilnberger

Netzwerk Überbrücken

Das Thema Integration von geflüchteten Menschen hat momentan wieder große Aktualität. Das überparteiliche Netzwerk Überbrücken kümmert sich seit Jahren um ein gutes Miteinander von AsylwerberInnen und der heimischen Bevölkerung. Wir sind auch Ansprechpartner für die Leitung des Caritashauses Rottenegg, wenn diese akute Engpässe an Sachspenden haben.
Momentan werden vor allem **warme Decken, Polster und Tuchenten und warme Winterbekleidung** für junge Männer benötigt. Durch den raschen Wechsel der Bewohner im Caritashaus entstehen hier immer wieder Engpässe. Bitte vorher beim Caritasheim unter 07234/87893 anrufen, damit die Übergabe der Ware gut funktioniert.

Mit Mut und Hoffnung

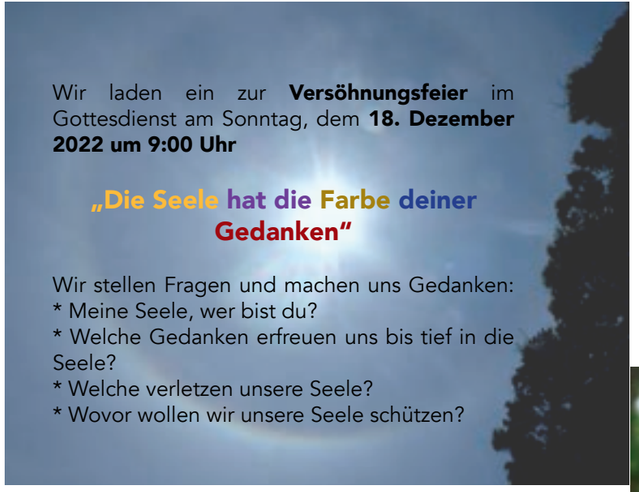
Jahresthema 2022/2023

Es braucht in dieser Zeit der intensiven Herausforderungen, die die Welt und das Leben uns stellen, viel Mut, damit wir Hoffnung haben, um gut in die Zukunft gehen zu können. Es braucht sogar Mut sich mit dem Thema Mut auseinanderzusetzen. Das kfb-Jahresthema lädt uns zum Nachdenken ein: wofür brauchen wir in unserem Leben, in unserem Engagement Mut? Wie und wo können wir als Mut-Macherinnen unterwegs sein? Es lädt uns ein, dem nachzuspüren, wie und auf welche Art wir Mut-Erfahrungen erlebt haben und wie wir uns diese als Hilfe zur Seite stellen können. Es lädt uns ein mit Mut und Hoffnung … zu leben, zu glauben, zu lieben, zu wirken, zu handeln, zu gestalten, solidarisch zu sein.

Quelle: kfb St. Pölten

Mit Mut und Hoffnung wollen wir unser neues kfb Arbeitsjahr beginnen:

- Am **Samstag, 26. November 2022** möchten wir euch nach der Adventkranzweihe mit unserem guten selbstgemachten Punsch verköstigen.
- Am **Samstag, 17. Dezember 2022** um 8.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit euch die Rorate. Anschließend laden wir euch, wenn es uns die Situation zulässt, zu einem kleinen Frühstück ins Pfarrheim ein.
- Auch nach der **Jahresschlussandacht am 31. Dezember** werden wir das Jahr mit Punsch ausklingen lassen.
- Am **Freitag, 3. Februar 2023** laden wir wieder die Täuflinge mit ihren Familien zur Lichtmeßfeier sehr herzlich ein.



Wir laden ein zur **Versöhnungsfeier** im Gottesdienst am Sonntag, dem **18. Dezember 2022 um 9:00 Uhr**

„Die Seele hat die Farbe deiner Gedanken"

Wir stellen Fragen und machen uns Gedanken:
* Meine Seele, wer bist du?
* Welche Gedanken erfreuen uns bis tief in die Seele?
* Welche verletzen unsere Seele?
* Wovor wollen wir unsere Seele schützen?

Die Jungschar Walding bietet auch heuer wieder an, das **Nikolauskostüm** zu leihen.

Wer Interesse hat, bitte bei Sofia Atzlesberger 0677/62171410 melden.

EZA Laden im Pfarrheim schließt

Dietmar Eckerstorfer schließt nach jahrelangem Engagement seinen EZA Laden im Pfarrheim. Bestellungen wie EZA Kaffee und andere Artikel können gerne weiterhin bei ihm aufgegeben werden.
Telefon: 0650-8202508
Danke dafür!

Adventkonzert

Sonntag, 18. Dezember um
17 Uhr Pfarrkirche Walding

Der Kirchenchor, die Ortsmusik und der Kinderchor „Swinging Kids" freuen sich über Ihren Besuch!

BIBELWERK LINZ

Bibelkurs 2023

Treffpunkt Bildung

Das Linzer Bibelwerk bietet, gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk, auch im kommenden Jahr einen Bibelkurs in Walding an.

Dazu konnten wir mit Herrn **Mag. Martin Zellinger** wieder einen namhaften und erfahrenen Referenten gewinnen, der sein umfassendes Wissen sehr anschaulich und einprägsam an die TeilnehmerInnen weitergeben kann. Aus Erfahrung wissen wir, dass durch ihn die Bibel lebendig und für jeden begreifbar wird.

Das Thema der 4 Abende lautet: **„Die Bergpredigt. Selig, die Frieden stiften"**

Die Bergpredigt im Matthäusevangelium gehört zu den bekanntesten Texten des Neuen Testaments. In ihr werden pointiert wesentliche Themen der Botschaft Jesu aufgegriffen.

Es sind Fragen, die uns heute noch intensiv beschäftigen:
- Wie kann gutes Leben gelingen?
- Wie sollen wir beten?
- Wie gehe ich mit anderen um?

Abend 1: Friede
Donnerstag, 19. Jänner 2023
Abend 2: Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
Donnerstag, 09. Februar 2023
Abend 3: Beziehung zu Gott und untereinander
Donnerstag, 02. März 2023
Abend 4: Ins Tun kommen
Donnerstag, 23. März 2023

Veranstaltungsort: Pfarrheim Walding
Dauer: jeweils 19:00 - 21:30 Uhr
Kursbeitrag:
Einzelabende 12.-
4 Abende 42.-

Bei der Teilnahme am Gesamtkurs kann der Bildungsgutschein der Diözese Linz eingelöst werden.
Eine Teilnahme an anderen Kursorten ist auch möglich.
Eine Informationsbroschüre, in der alle Kursorte ersichtlich sind, wird ab Ende November 2022 in der Pfarrkirche Walding aufliegen.

Anmeldemöglichkeiten:
Während der Kanzleistunden im **Pfarrsekretariat Walding:** 07234/82318 oder per Mail: pfarre.walding@diozese-linz.at
Oder bei **Elfriede Rechberger:** 0650 3020213 oder elfriede.rechberger@me.com
Eine **Teilnahme** am Bibelkurs ist **nur nach Voranmeldung** möglich.

ALLE sind zum Bibelkurs 2023 herzlich eingeladen.
Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.
Wenn möglich, bitte die eigene Bibel mitnehmen.
Auf euer Kommen freuen sich das Katholische Bildungswerk Walding und Elfriede Rechberger

Es gelten jeweils die zum Zeitpunkt der Durchführung vorgeschriebenen Corona-Präventionsmaßnahmen und gesetzlichen Bestimmungen.

Weihnachtssegen

Gott schenke dir die Fähigkeit zu staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Das Kind in der Krippe heile deine Wunden und zeige dir Wege zur Versöhnung.

Gott sei an deiner Seite, er lasse dich seine Nähe erfahren und umhülle dich mit seiner Liebe.

Das Licht von Weihnachten möge weit in dein Leben hineinleuchten und auch die dunklen Stunden erhellen.

Gott, der Mensch geworden ist, segne dich und schenke dir seinen Frieden.

(Johannes Kandel, 2015)
(Quelle: Katholische Kirche in Oberösterreich, Weihnachten feiern)

Nimm Hilfe an…
Biete Hilfe an…

Lisa Schaufler, ist Regional-Koordinatorin der Caritas für den Bezirk Urfahr Umgebung und als Vertreterin der Caritas im Dekanat Ottensheim zuständig.
In einer Zeit der angespannten sozialen Lage macht sie auf bestehende Beratungs- und Hilfsangebote für bedürftige Menschen im Dekanat aufmerksam.

Folgende (finanzielle) Hilfsmöglichkeiten gibt es im Dekanat Ottensheim

Sozialberatungsstellen

In den Sozialberatungsstellen bekommen Menschen Unterstützung und Beratung in ihren jeweiligen Situationen. Es wird gemeinsam überprüft, wo und in welcher Form Unterstützungsleistungen beantragt werden können.

Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim
Telefon: 0664/88514366
E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at
Mo., 8.00-11.00 Uhr
Mi., 10.30-12.30 Uhr,16.00-18.00 Uhr

Puchenau
Gemeindeamt, Kirchenstraße 1 4048 Puchenau
Telefon: 0664/88514366
E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at
Mi., 8.00 bis 10.00 Uhr

Feldkirchen
Sozialberatungsstelle Feldkirchen Hauptstraße 1/1, 4101 Feldkirchen
Telefon: 07233/80508; 0664/88514370
E-Mail: sbs-feldkirchen.post@shvuu.at
Di. und Mi., 8.00-13.00 Uhr
Do., 14.30-18.00 Uhr

Walding
Sprechtag im Bezirksseniorenheim Walding
Telefon: 07233/80508; 0664/88514370
E-Mail: sbs-feldkirchen.post@shvuu.at
jeden ersten Montag im Monat von 8.00-10.00 Uhr

Gramastetten
Marktgemeindeamt, Marktstraße 17, 4201 Gramastetten
Telefon: 07239/20417
E-Mail: sozialberatung.gramastetten@o.roteskreuz.at
Mo., 8.00 - 12.00 Uhr
Do., 8.00 - 12.00 Uhr und 15.30 -18.00 Uhr
Fr., 7.30 - 11.00 Uhr

Sozialberatungsstelle der Caritas

Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo., Di., Do., Fr., 9-12 Uhr
Mi., 13:30-16:00 Uhr
0732 7610-2311
sozialberatung.linz@caritas-ooe.at

Die Caritas Sozialberatung ist Anlaufstelle für Menschen, die sich in einer existenziellen Notlage befinden. Neben Beratung wird auch finanzielle Überbrückungshilfe geleistet.
Hier ist eine Beratung auch per Telefon oder E-Mail möglich – es muss nicht zwingend der Weg nach Linz auf sich genommen werden.

Rotkreuz Markt in Ottensheim
Der Sozialmarkt befindet sich Am Teichfeld 12 in 4100 Ottensheim.
Einkaufsberechtigungen können bei den Sozialberatungsstellen im Bezirk beantragt werden. Die Einkommensgrenzen liegen aktuell bei 1.200 Euro für Einzelpersonen und 1.700 Euro für Lebensgemeinschaften. Pro unversorgtem Kind gibt es einen Zuschlag von 300 Euro.

Kost Nix Laden Ottensheim
Marktplatz 9 (2. OG), 4100 Ottensheim
Geöffnet Mittwoch von 9.30-11.30 und Freitag von 14.00-18.00 Uhr sowie jeden ersten Dienstag im Monat 18.00-20.00 Uhr.
Dort gibt es Gegenstände jeglicher Art (Keine Lebensmittel) kostenfrei zum Mitnehmen für Jede/n.

Regional Caritas Urfahr Umgebung
Bei Fragen jeglicher Art zu den Themen Menschen in Not, Akuthilfe, soziales Engagement in den Pfarren im Bezirk Urfahr Umgebung kann man sich jederzeit an
Lisa Schaufler,
Tel. 0676/87762010, l
regionalcaritas-urfahrumgebung@caritas-ooe.at
wenden.

Schöllhammer Sebastian
Greiner Lina Marie
Stadler Leonie
Reiter Theo
Leitner Jonas
Engleder Juliane Martha

Walzel Lea
Berg Josephin
Schwarzmeier Anton
Kaiser Jonas
Heinzl Lara
Ott Raphael
Pürstinger Felix

Julia Kühhas und Manuel Grubmüller

Reiter Karl im 70. Lebensjahr
Kaps Urs im 43. Lebensjahr

Wir wünschen allen ein gesegnet Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Gottesdienste im Bezirksseniorenheim

nicht öffentlich

Krankenkommunion

Leopold Burgstaller
Telefonische Vereinbarung
unter 0650/8471002

Sprechstunden

Propst Johann Holzinger
nach Vereinbarung
unter 07224/8902-11
unter 0676/8862 2722
johann.holzinger@stift-st-florian.at

MMag. Klaus Sonnleitner PhD
nach Vereinbarung
unter 0676/8776 5843
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

Pfarrsekretariat

Mag. Edith Fiedler und Renate Ehrlinger

Dienstag
von 8.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon 07234/82318
0676/8776 5529
pfarre.walding@dioezese-linz.at

Es findet an jedem Sonn- und Feiertag um 09:00 ein Pfarrgottesdienst statt.
Besondere Gottesdienste und weitere Termine finden Sie im Kalendarium

Nov.	**Di | 22.11.**	14:00	Adventkranzbinden bei Fam. Konczalla, alle sind herzlich eingeladen
	Sa | 26.11.	16:00	**Adventkranzsegnung -** Punsch der kfb, Kekse der Goldhaubenfrauen
Dezember	**Sa | 03.12.**	17:00	Adventgärtlein
	Do | 08.12.	09:00	**Maria Empfängnis**
	So | 11.12.	09:00	Gottesdienst | anschl. Anmeldung für Firmvorbereitung
	Sa | 17.12.	08:00	Rorate kfb - für alle
	So | 18.12.	09:00	Gottesdienst inkl. Versöhnungsfeier
		10:00	Sternsingerprobe
		17:00	Adventkonzert
	Sa | 24.12.	16:00	KiLi „Ein Engel verkündet die Geburt Jesu" - beim Bezirksseniorenheim - NICHT in der Kirche
	Heiliger Abend	17:00	Mette für Ältere - in der Kirche
		23:00	Christmette
	So | 25.12.	09:00	Hochamt | Hochfest der Geburt des Herrn
	Mo | 26.12.	09:00	Hl. Stephanus
	27. - 29.12.		**Die Sternsinger kommen:** Walding Ort, Gramastettnerstraße und Hohen-Stein-Straße | Abendgruppe: Mühlkreisbahnstraße, Weidenstraße, Brandstetterstraße
			Die Sternsinger kommen: Mursberg, Lifehausstraße, Lindham, Schwarzgrub | Abendgruppe: Reiterstraße 6a-c, Fliederweg, Hauptstraße 6
			Die Sternsinger kommen: Rodl, Haid, Purwörth, Pösting, Bach, Jörgensbühl, Semleitnersiedlung | Abendgruppe: gesamte Reiterstraße - außer 6a-c
	Sa | 31.12.	16:00	Jahresschlussandacht
Jänner	**Fr | 06.01.**	09:00	Fest Erscheinung des Herrn | Sternsingergottesdienst m. Sternsingerjause
	So | 15.01.		Redaktionsschluss Pfarrbrief 01/23
	Do | 19.01.	19:00	Bibelabend „Friede"
	So | 22.01.	09:00	Ökumenischer Gottesdienst
Februar	**Do | 02.02.**	19:00	**Maria Lichtmess** | Kerzensegnung
	Fr | 03.02.	14:30	Kindersegnung
	So | 05.02.	09:00	Musikermesse | Blasiussegen
	Do | 09.02.	19:00	Bibelabend „Gerechtigkeit und Barmherzigkeit"
	So | 19.02.	09:00	Familiengottesdienst am Faschingssonntag
	Mi | 22.02.	19:00	**Aschermittwoch**

An den Adventwochenenden und am 8.12. ist die Pfarrkirche bis 19:00 geöffnet

Achtung neue Mail-Adresse für Pfarrbriefbeiträge!

Herausgeber/Verleger:
Für den Inhalt verantwortlich
Pfarre Walding
Kommunikationsorgan der Pfarre

Redaktionsschluss:
15.Jänner 2023

Erscheinungstermin:
12. Februar 2023

Beiträge bitte an:
pfarrbrief.walding@gmail.com

Danke an alle Redakteurinnen und Redakteure für ihre Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben: Pfarre Walding | Privat
Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding